



Die Elterninformationsreihe startete in diesem Schuljahr zum Thema „**Pubertät- was geht ?**“ am 17. Nov. 2011

Unsere neue Cafeteria füllte sich mit vielen interessierten Eltern. In großer Runde ging dann die Reise durch Erinnerungen an die eigene Pubertät los....

Das Sexualpädagogische Team von pro familia Herr Olaf Tietje und Kristina Istok führten die Eltern sehr aktiv durch den Abend. Gleich nach der Begrüßung fanden Bewegungsaufgaben statt, Stühle wurden neu für einen Innen- und Außenkreis verrückt. Es fanden nicht nur äußerliche Bewegungen statt, ebenso bewegten die verschiedenen Fragen der Referenten die Eltern auch innerlich. Große Anerkennung an alle Eltern, die sehr offen und kreativ mitgewirkt haben.

Die Hauptintention basiert auf der Idee, sich an seine eigene Jugend zu erinnern und so viel Verständnis für die eigene Tochter, den Sohn mitzubringen. Eltern und Kinder stehen häufig verzweifelt vor der Frage: „Ja, was geht denn hier ab?“

Nach dem Erfahrungsaustausch schloss sich ein Vortrag über Entwicklungsphasen und Entwicklungszeiträume an, der gerne durch Fragen der Eltern unterbrochen werden konnte.

Ein aufgebauter Büchertisch gab Eltern noch die Gelegenheit zum Stöbern und Informationsmaterial mitzunehmen.

Zum Schluss gingen alle sehr bewegt und auch zufrieden nach Hause mit dem Eindruck, uns geht es nicht alleine so und von den Referenten ermuntert: nicht aufgeben, viel sprechen und selbst glücklich bleiben, und stützend: nicht vergessen - den meisten Einfluss haben immer noch die Eltern!

Für Fragen oder Informationsmaterial steht das Team in der Aegidienstr. 77 zur Verfügung.

Herrn Tietjen und Frau Istok vielen Dank für die Gestaltung dieses lebhaften Abends.

Marion Link, 24.11.2011

**P.S.:** Weitere Information zum Thema Pubertät können Sie auf unserer Homepage unter Elterninformationsabende vom 8. März 2007 lesen.

Informationsmaterial über „Tipps für gelingendes Streiten“ und eine Literaturliste habe ich zum Weiterreichen erhalten.

Nächster Elterninformationsabend: Donnerstag, 09. Febr. 2012 zum Thema:  
„Impfungen - ein wichtiger Aspekt der Präventivmedizin“